

## Niederschrift

über die 28. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 23.06.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 22:06 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen	Bürgermeister
Frau Claudia Andresen	
Herr Jan-Arndt Boetius	
Herr Erland Christiansen	
Herr Alexander Damm	
Herr Klaus Herpich	
Herr Ulrich Herr	1. stellv. Bürgermeister
Herr Jürgen Huß	
Frau Annemarie Linneweber	
Frau Usche Meuche	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Paul Raffelhüschen	
Herr Eberhard Schaefer	
Frau Elisabeth Schaefer	
Herr Peter Schaper	
Frau Christine Thomsen	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Renate Gehrman	
Frau Birgit Mertin	
Stadtverwaltung Personalrat	
Frau Petra Querfurth-Göttsche	
Herr Christian Stemmer	
<u>Seniorenbeirat</u>	
Herr Volker Kahl	

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Meuche

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Namentlicher Aufruf, Verpflichtung und Einführung eines Stadtvertreters in seine Tätigkeit
- 3 . Anträge zur Tagesordnung
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung, der Amtsordnung und des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes
- 5.2 . UMTS-Erweiterung
- 5.3 . Park an der Mühle
- 5.4 . Besuch aus Putten
- 5.5 . Fahrradständer Sandwall
- 5.6 . Radweg Fehrstieg

- 5.7 . Miele-Gosche-Platz
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Anträge und Anfragen
- 8.1 . Antrag der CDU-Fraktion über die Neubesetzung der Ausschüsse
- 8.1.1 Wahl der Mitglieder der nach § 3 der Hauptsatzung zu wählenden Ausschüsse
- .
- 8.1.2 Wahl von stellvertretenden Ausschussmitgliedern
- .
- 8.1.3 Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- .
- 8.1.4 Wahl von 10 Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen in die Versammlung des Zweckverbandes "Dr. Carl-Haeberlin-Friesenmuseum Föhr"
- 8.1.5 Abberufung eines Vertreters und Benennung eines neuen Vertreters für den Aufsichtsrat der Föhr Tourismus GmbH
- .
- 8.1.6 Benennung von 3 Delegierten und deren Stellvertreter/innen zum Städtebundtag
- .
- 8.1.7 Benennung von 2 Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen für den Büchereiausschuss
- .
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Ausschussumbesetzungen
- 11 . Entscheidung über die Aussetzung des Ausschreibungsverfahrens für das Bauvorhaben "Aufwertung des Areals am Stockmannsweg"  
Vorlage: Stadt/001884
- 12 . 1. Nachtragssatzung zur Entgeltordnung für die Entnahme von Strom und Wasser des Städtischen Hafenerbetriebs  
Vorlage: Stadt/001182/3
- 13 . 4. Nachtragsatzung zur Entgeltordnung für die Vermietung von Strandkörben des Städtischen Hafenerbetriebs Wyk auf Föhr  
Vorlage: Stadt/001183/5
- 14 . Neufassung der Sportboothafenbenutzungsordnung  
Vorlage: Stadt/001870/1
- 15 . Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die in der Zeit vom 29.03 bis zum 30.03.2011 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse des "Städtischen Hafenerbetriebs" in Wyk auf Föhr  
Vorlage: Stadt/001876
- 16 . Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die durchgeführte unvermutete Kassenprüfung beim Städtischen Eigenbetrieb "Liegenschaftsbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr"  
Vorlage: Stadt/001877
- 17 . Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB für das Satzungsgebiet XII der Stadt Wyk auf Föhr betreffend das Gebiet des ehemaligen Auguste-Viktoria-Krankenhauses, später "Paritätisches Haus Schöneberg", südlich der Gmelinstraße hier: Aufhebung der Satzung  
Vorlage: Stadt/001523/1

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Namentlicher Aufruf, Verpflichtung und Einführung eines Stadtvertreters in seine Tätigkeit**

Bürgermeister Lorenzen ruft Herrn Klaus Herpich namentlich auf. Er verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

### **3. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Lorenzen bittet im Rahmen der Dringlichkeit darum, im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ mit aufzunehmen, damit die Bebauung der Liegenschaft „Fehrstieg 31“ zügig weiter gehen kann.

Die Stadtvertretung stimmt einstimmig zu. Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 24 in die Tagesordnung aufgenommen.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift (öffentlicher Teil) über die 27. Sitzung werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

#### **5.1. Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung, der Amtsordnung und des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes**

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass ein Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung, der Amtsordnung und des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes vorliege. Wenn dieser in der vorliegenden Form beschlossen werde, würde es auch in Wyk zu erheblichen Änderungen kommen.

Danach würde die Stadtvertretung künftig nur noch aus 13 Stadvertreter/innen bestehen (7 unmittelbar gewählte, 6 über die Liste gewählte Vertreter/innen). Ferner würde es auch in Wyk nur noch 1 Wahlkreis und damit 1 Wahllokal geben. Auch das Auszählverfahren nach „de Hondt“ würde sich leicht ändern.

Hinsichtlich der Änderung der Gemeindeordnung erklärt Bürgermeister Lorenzen, dass es angestrebt sei, dass Gemeinden mit mehr als 4.000 Einwohner/innen künftig einen hauptamtlichen Bürgermeister/eine hauptamtliche Bürgermeisterin einsetzen können. Bezüglich der Besetzung des Amtsausschusses teilt er mit, dass aufgrund der Einwohnerzahl Wyk künftig nur 2 statt bisher 4 weitere Mitglieder stelle. Die Stimmen würden dann gewichtet (je 250 Einwohner/innen 1 Stimmanteil).

#### **5.2. UMTS-Erweiterung**

Bürgermeister Lorenzen gibt bekannt, dass eine neue ortsfeste Funkanlage auf dem Funkturm in Betrieb genommen worden sei. Sie diene der UMTS-Erweiterung.

#### **5.3. Park an der Mühle**

Bürgermeister Lorenzen verliest einen offenen Brief, der ihm im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins „Führer Impulse“ überreicht wurde. Darin wird vorgeschlagen, das auf dem Parkgelände vorhandene Gebäude umzubauen zu Toiletten und einem Ausstellungsraum. Er bittet die Fraktionen, sich Gedanken darüber zu machen, ob diese Idee weiter verfolgt werden solle.

#### **5.4. Besuch aus Putten**

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass am 04.07. eine Jugendgruppe, die sich aus Jugendlichen aus Putten und aus Ladelund (60-70 Personen) zusammensetzt, die Stadt Wyk auf Föhr besuchen werde. Nach einem kurzen Empfang im Sitzungssaal sei ein Rundgang durch die Stadt geplant. Die Mitglieder der Stadtvertretung seien herzlich zur Teilnahme ab 10.30 Uhr eingeladen.

## **5.5. Fahrradständer Sandwall**

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass die Fahrradständer Sandwall/Ecke Feldstraße montiert wurden.

## **5.6. Radweg Fehrstieg**

Der Radweg Fehrstieg sei erneut überplant worden und liege derzeit zur Prüfung vor. Danach solle zügig mit den Bauarbeiten begonnen werden.

## **5.7. Miele-Gosche-Platz**

Die Umgestaltung des Miele-Gosche-Platzes sei weitestgehend abgeschlossen.

## **6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel weist auf einen Termin hin. Im Rahmen des „Tages der Architektur und Ingenieurkunst“ finde ein Ortstermin am 27.06.2011, 9.30 Uhr, mit Herrn Dr. Schade am neuen Seiteneinstieg statt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin macht darauf aufmerksam, dass es in Wyk wichtigere „Baustellen“ als den Stockmannsweg gebe. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner seien noch da, nicht nur die Gäste. Sie frage sich, was die Stadt für ihre Bürger/innen tue.

Es wird angefragt, warum in der Straße „Koogskuhl“ sämtliche Halteverbotsschilder entfernt wurden. Hierdurch entstünden gefährliche Verkehrssituationen, speziell mit LKW. Bürgermeister Lorenzen erklärt, auch er halte ein Halteverbot in diesem Bereich für sinnvoll und sagt zu, sich nach den Gründen für die Entfernung der Halteverbotsschilder zu erkundigen.

## **8. Anträge und Anfragen**

### **8.1. Antrag der CDU-Fraktion über die Neubesetzung der Ausschüsse**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel nimmt Stellung zum Verlust mehrerer KG-Mitglieder. Die KG-Fraktion bedaure diesen sehr. Sie wünsche jedoch alles Gute im neuen Wirkungskreis. Die KG-Fraktion müsse nun nach vorne schauen und aus Fehlern lernen.

Herr Herr beantragt, über die Tagesordnungspunkte 8.1.1 bis 8.1.7 en bloc abzustimmen, da die Ausschussneubesetzungen in einer interfraktionellen Sitzung bereits diskutiert wurden. Dem wird zugestimmt.

Im Anschluss werden die Ausschüsse gemäß der anliegenden Listen einstimmig neu benannt.

#### **8.1.1. Wahl der Mitglieder der nach § 3 der Hauptsatzung zu wählenden Ausschüsse**

s. TOP 8.1

#### **8.1.2. Wahl von stellvertretenden Ausschussmitgliedern**

s. TOP 8.1

**8.1.3. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

s. TOP 8.1

**8.1.4. Wahl von 10 Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Dr. Carl-Haeberlin-Friesenmuseum Föhr"**

s. TOP 8.1

**8.1.5. Abberufung eines Vertreters und Benennung eines neuen Vertreters für den Aufsichtsrat der Föhr Tourismus GmbH**

s. TOP 8.1

**8.1.6. Benennung von 3 Delegierten und deren Stellvertreter/innen zum Städtebundtag**

s. TOP 8.1

**8.1.7. Benennung von 2 Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen für den Büchereiausschuss**

s. TOP 8.1

**9. Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

**10. Ausschussumbesetzungen**

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

**11. Entscheidung über die Aussetzung des Ausschreibungsverfahrens für das Bauvorhaben "Aufwertung des Areals am Stockmannsweg"  
Vorlage: Stadt/001884**

Bürgermeister Lorenzen übergibt den Sitzungsvorsitz an Herrn Herr. Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Die CDU-Fraktion nimmt Stellung zum Bauvorhaben. Das Vorhaben sei zu teuer und zu groß. Eine Weiterentwicklung des Areals durch das Bauvorhaben sei nicht zu erwarten, da dafür im Bereich Stockmannsweg kein Platz sei.

Es gebe bessere Einsatzmöglichkeiten für die Mittel in anderen Bereichen der Stadt.

Man könne sich vorstellen, den Bereich Stockmannsweg unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, ähnlich wie beim Miele-Gosche-Platz, zu verschönern.

Die Fraktion der Grünen erklärt, man habe dem Projekt immer positiv gegenüber gestanden, nach eingehender Beratung jedoch beschlossen, dieses nicht weiter mit zu tragen.

Die Planzeichnungen seien sehr ansprechend und die Zuschussaussichten verlockend gewesen. Schade sei es, dass immer nur Großprojekte gefördert würden und nicht die kleineren Maßnahmen.

Man sehe zwar die Gefahr, dass das Image beim Land durch einen Rückzug aus dem Projekt beschädigt werden könnte, jedoch müsse man auch die große finanzielle Belastung sehen. Vorwürfe mache man sich wegen der schon entstandenen, nicht unerheblichen Kosten.

Hinsichtlich der Weiterentwicklung des Stockmannsweg könne man sich wie die CDU

eine Verschönerung des Bereichs unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorstellen.

Die KG-Fraktion bestätigt, dass die Umgestaltung des Miele-Gosche-Platzes ein schönes Bürgerprojekt gewesen sei, gibt jedoch zu bedenken, dass schlussendlich nur 3 Bürger sich tatsächlich tatkräftig eingesetzt hätten. Die restlichen Arbeiten seien durch GrünBau durchgeführt worden, was das Projekt dann doch teurer habe werden lassen, als geplant.

Die KG-Fraktion befürworte eine Aussetzung des Ausschreibungsverfahrens, um nochmals das Gespräch mit dem Land für die Durchführung des „abgespeckten“ Projektes zu suchen.

Die SPD-Fraktion erklärt, man sei von Anfang an gegen das Projekt gewesen und freue sich, dass nun auch andere Fraktionen anders denken als noch vor kurzem. Man halte das Projekt für überdimensioniert und befürworte die Einstellung des Projektes.

Bürgermeister Lorenzen stellt ausführlich den Werdegang des Projektes seit 1998 dar und appelliert, das Projekt nicht komplett einzustellen, da er dies für ein schlechtes Signal an das Land halte. Vielmehr solle man das Projekt für z.B. 3 Monate aussetzen.

Die Sitzung wird auf Antrag von Frau Dr. Offerdinger-Daegel für 5 Minuten unterbrochen.

Nach der Pause eröffnet Herr Herr die Sitzung wieder.

Auf Nachfrage erklärt Herr Stemmer, dass es noch möglich sei, das Ausschreibungsverfahren komplett zu stoppen. Dazu müsse er jedoch umgehend die beteiligten Firmen informieren.

Die KG-Fraktion erklärt, dass man sich in der Sitzungsunterbrechung nochmals beraten habe und damit einverstanden erklären könne, die Ausschreibung zunächst auszusetzen.

Nach ausführlicher Diskussion wird über den Antrag, das Ausschreibungsverfahren für die Baumaßnahme Stockmannsweg mit sofortiger Wirkung zu stoppen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:           12 Ja-Stimmen  
  1 Nein-Stimme  
  3 Enthaltungen

**Beschluss:**

Das Ausschreibungsverfahren für die Baumaßnahme „Stockmannsweg“ wird mit sofortiger Wirkung gestoppt.

Herr Herr gibt den Sitzungsvorsitz wieder ab an Herrn Lorenzen.

**12. 1. Nachtragssatzung zur Entgeltordnung für die Entnahme von Strom und Wasser des Städtischen Hafetriebes  
Vorlage: Stadt/001182/3**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Die letzte Anpassung der Entgelte für die Entnahme von Strom und Wasser wurde zum 01.01.2010 vorgenommen. Im Zuge der Kostensteigerungen für den Strombezug sowie für die Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Entnahmeanlagen scheint eine mäßige Erhöhung im kommenden Jahr angemessen.

Die Tarife werden wie folgt geändert:

Frischwasser	je 1.000 l	4,00 €	(bisher 3,50 €)
Strom	je Kwh	0,45 €	(bisher 0,35 €)

Die vorgenannten Änderungen wurden in eine Nachtragsatzung eingearbeitet. Die Satzung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Die vorliegende 2. Nachtragsatzung zur Entgeltordnung für die Entnahme von Strom und Wasser des Städtischen Hafetriebes Wyk auf Föhr wird beschlossen.

#### **13. 4. Nachtragsatzung zur Entgeltordnung für die Vermietung von Strandkörben des Städtischen Hafetriebes Wyk auf Föhr Vorlage: Stadt/001183/5**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Die Entgelte für die Vermietung von Strandkörben wurden letztmalig im Jahr 2009 verändert. Aufgrund allgemein gestiegener Kosten sollte zur Saison 2012 eine Anpassung der Mietpreise vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, die Entgelte für die Anmietung von Saisonkörben in die Satzung aufzunehmen. Bisher wurde hierfür ein Mietpreis ohne eine entsprechende Regelung in der Entgeltordnung festgesetzt; ebenso für Monatspauschalen. Da die Nachfrage für die Anmietung von Strandkörben für mehr als 4 Wochen nur gering ist, ist die Aufnahme von Monatspauschalen nicht erforderlich. Um jedoch für diese Mietzeiten auch einen finanziellen Vorteil zu gewähren, wurde die Einrichtung eines weiteren Tarifs in der Satzung vorgeschlagen.

Eine Musterrechnung ist der Vorlage beigefügt.

Die 4. Nachtragsatzung der Entgeltordnung ist als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

#### **Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 4. Nachtragsatzung zur Entgeltordnung für die Vermietung von Strandkörben des Städtischen Hafetriebes wird beschlossen.

#### **14. Neufassung der Sportboothafenbenutzungsordnung Vorlage: Stadt/001870/1**

Die Beratung im Hafenausschuss zur Änderung der Sportboothafenbenutzungsordnung

hat eine Änderung zum ersten Entwurf ergeben.

Der § 6 der Satzung erhält unter Punkt 3 folgende Fassung:

Die Boote sind wie folgt zu kennzeichnen:

Der Schiffsname und der Heimathafen sind am Boot anzubringen.  
Die Kennzeichnung muss in gut sichtbarer, mindestens 5cm hoher Schrift angebracht sein.

Die Neufassung der Sportboothafenbenutzungsordnung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschluss:**

Die vorliegende Sportboothafenbenutzungsordnung für den Städtischen Hafenbetrieb Wyk auf Föhr wird beschlossen.

**15. Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die in der Zeit vom 29.03 bis zum 30.03.2011 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse des "Städtischen Hafenbetriebes" in Wyk auf Föhr  
Vorlage: Stadt/001876**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat in der Zeit vom 28.03 bis zum 30.03.2011 eine unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse des „Städtischen Hafenbetriebes“ durchgeführt.

Der vollständige Prüfbericht kann im Hafenbetrieb eingesehen werden.  
Eine Stellungnahme an das Gemeindeprüfungsamt ist gemäß § 7 Abs. 3 KPG nicht erforderlich. In Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde ist das Prüfungsverfahren abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die in der Zeit vom 28.03 bis 30.03.2011 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse des „Städtischen Hafenbetriebes Wyk“ wird zur Kenntnis genommen.

**16. Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die durchgeführte unvermutete Kassenprüfung beim Städtischen Eigenbetrieb "Liegenschaftsbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr"  
Vorlage: Stadt/001877**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Das Kommunale Prüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat am 28. und 29. März 2011 eine unvermutete Kassenprüfung beim Eigenbetrieb „Städtischer Liegenschaftsbetrieb

Wyk auf Föhr“ durchgeführt.

Der vollständige Prüfungsbericht kann im Bau- und Planungsamt, Abt. Liegenschaften, eingesehen werden.

Da die Prüfung keine wesentlichen Beanstandungen ergeben hat, ist eine Stellungnahme gemäß § 7 Abs. 3 KPG nicht erforderlich. Dabei geht das KPA davon aus, dass die im Bericht enthaltenen Bemerkungen bzw. Hinweise künftig beachtet werden.

Das Prüfverfahren selbst ist damit abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Beschluss:**

Der Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die am 28. und 29.03.2011 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung beim städtischen Eigenbetrieb „Städtischer Liegenschaftsbetrieb Wyk auf Föhr“ wird zur Kenntnis genommen.

- 17. Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB für das Satzungsgebiet XII der Stadt Wyk auf Föhr betreffend das Gebiet des ehemaligen Auguste-Viktoria-Krankenhauses, später "Paritätisches Haus Schöneberg", südlich der Gmelinstraße hier: Aufhebung der Satzung  
Vorlage: Stadt/001523/1**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel berichtet anhand der Vorlage.

Mit Beschluss vom 20.06.1991 hatte die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr eine Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten (Erhaltungssatzung) gemäß § 172 BauGB bezogen auf das Satzungsgebiet XII erlassen. Dieses Satzungsgebiet umfasst das Gelände des ehemaligen Auguste-Viktoria-Krankenhauses, später „Paritätisches Haus Schöneberg“, südlich der Gmelinstraße.

Vor dem Hintergrund der gutachterlich untersuchten Mängel und des Nachweises der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit der Erhaltungsaufwendungen insbesondere beim Hauptgebäude sowie im Hinblick auf künftige Nutzungsperspektiven empfahl der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in der Sitzung am 01.06.2005 die Aufhebung der Erhaltungssatzung für das Gelände (gemäß Vorlage Nr. 1523).

Eine Beschlussfassung durch die Stadtvertretung wurde jedoch zurückgestellt, um negative Berufungswirkungen für andere, damals aktuelle Vorhaben zu vermeiden bzw. bis Vorhaben für eine neue Nutzung des Geländes eine ausreichende Konkretisierung erfahren hätten.

Am 12.05.2011 hat die Stadtvertretung den abschließenden Beschluss für eine 1. Änderung des Flächennutzungsplan sowie den Satzungsbeschluss für eine vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 gefasst, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Hotelprojekt zu schaffen. Dabei wird von der vollständigen Beseitigung des bestehenden baulichen Bestandes ausgegangen.

Aus diesem Grunde wird eine Aufhebung der Erhaltungssatzung für das ehemalige Gelände des „Paritätischen Hauses Schöneberg“ empfohlen.

Sie ergänzt, dass der Termin für die Aufhebung der Erhaltungssatzung auf September geändert worden sei, damit innerhalb der laufenden Saison nicht mit den Arbeiten begonnen werde.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen

**Beschluss:**

1. Die mit Beschluss der Stadtvertretung vom 20.06.1991 erlassene Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten (Erhaltungssatzung) gemäß § 172 Baugesetzbuch (BauGB) bezogen auf das Satzungsgebiet XII wird aufgehoben. Die aufgehobene Satzung umfasst das Gebiet des ehemaligen Auguste-Viktoria-Krankenhauses, später „Paritätisches Haus Schöneberg“, südlich der Gmelinstraße.
2. Die Aufhebung der Erhaltungssatzung für das Satzungsgebiet XII ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Lorenzen bittet die Öffentlichkeit jedoch, den Sitzungssaal noch nicht zu verlassen, denn die heutige Sitzung der Stadtvertretung sei die letzte Sitzung in diesem Gremium für Herrn Alexander Damm gewesen, der die Insel im Juli verlassen werde.

Er dankt Herrn Damm für die fundierten Beiträge und sein ehrenamtliches Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Damm bedankt sich für die guten Wünsche und erklärt, die ehrenamtliche Arbeit sehr genossen zu haben. Er bedankt sich außerdem für die angenehme Aufnahme im Kreis der Stadtvertreter/innen. Er habe viel gelernt und Politik lieben gelernt.

Im Anschluss verabschiedet Bürgermeister Lorenzen die Öffentlichkeit.

Heinz Lorenzen

Birgit Mertin